

12.09.18

---

MARKTWIRTSCHAFTLICHER ZUKUNFTSDIALOG  
DER INSM

# Die Zusammensetzung des öffentlichen Budgets in Deutschland

*Prof. Dr. Niklas Potrafke  
ifo Institut und LMU München*

---

**ifo** INSTITUT

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung  
an der Universität München e.V.

# Determinanten von Budgetzusammensetzung

Parteipolitische Zusammensetzung von Regierungen?

Weniger als man vermuten würde (siehe Gupta et al. 2016, Castro und Martins 2018, Potrafke 2009, 2011a,b und 2018).

Wiederwahlmotive von Politikern: Mehr “sichtbare” Ausgaben vor Wahlen?

Schon eher als Parteieneffekte (Studien s. o.)

Ökonomische Rahmenbedingungen?

Ja, z.B. höhere Sozialausgaben, wenn die Arbeitslosigkeit ausgeprägt ist (Mulas-Granados 2003)

Alterung der Bevölkerung?

Ja (Schuknecht und Zemanek 2018)

# Konsequenzen von Budgetzusammensetzung

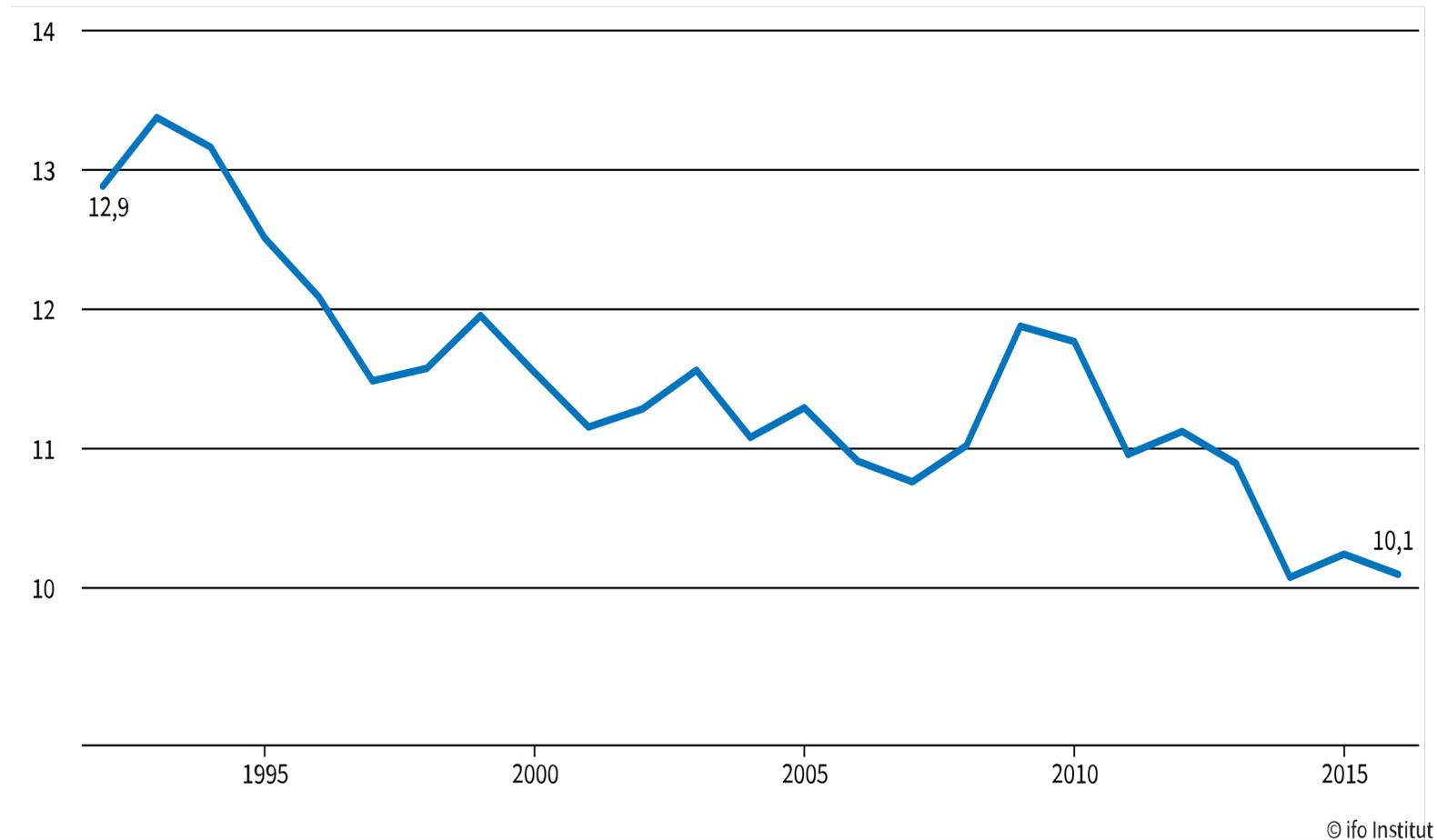
Höheres Wirtschaftswachstum, wenn mehr investive Ausgaben getätigt werden?

Einige Studien zeigen, dass Bildungsausgaben und andere investiven Ausgaben positiv mit Wirtschaftswachstum korrelieren (Colombier 2011, Gemmell et al. 2011, Afonso und Allegre 2011, Fölster und Henrekson 2011, Afonso und Jalles 2014, Castro 2017, Schuknecht und Zemanek 2018).

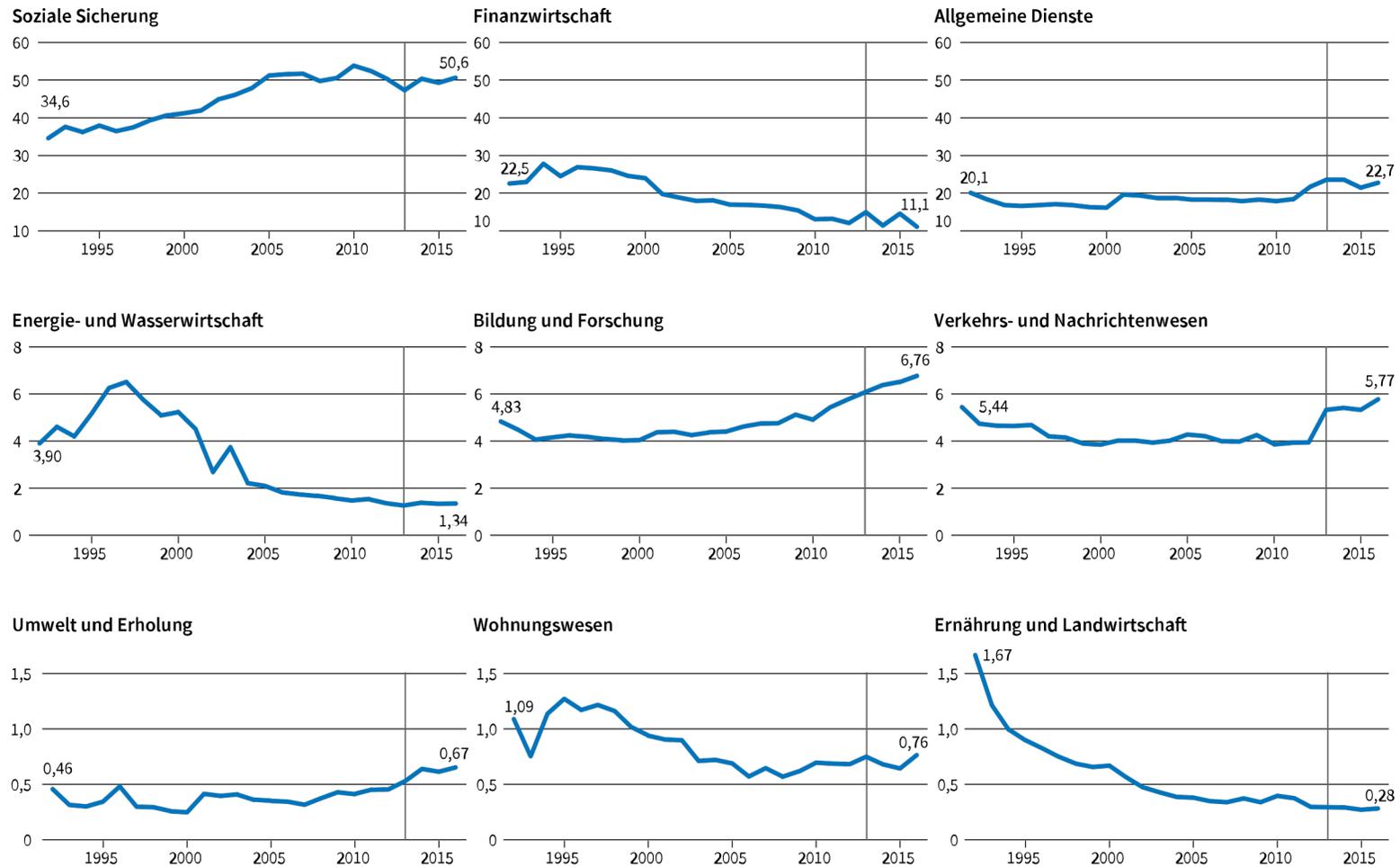
ABER:

Die Verwendung von Makrodaten erschwert es, kausale Effekte der Determinanten der Budgetzusammensetzung sowie kausale Effekte der Budgetzusammensetzung auf andere Makrovariablen wie das Wirtschaftswachstum zu schätzen. Die Ergebnisse der oben genannten Studien sind als Korrelationen zu interpretieren. Es bleibt eine Herausforderung zukünftiger Forschung, bei der Analyse der Determinanten und Konsequenzen von Budgetzusammensetzung, Ursachen und Wirkungen zu trennen.

## Anteil der Gesamtausgaben des Bundes am BIP, 1992-2016, in Prozent

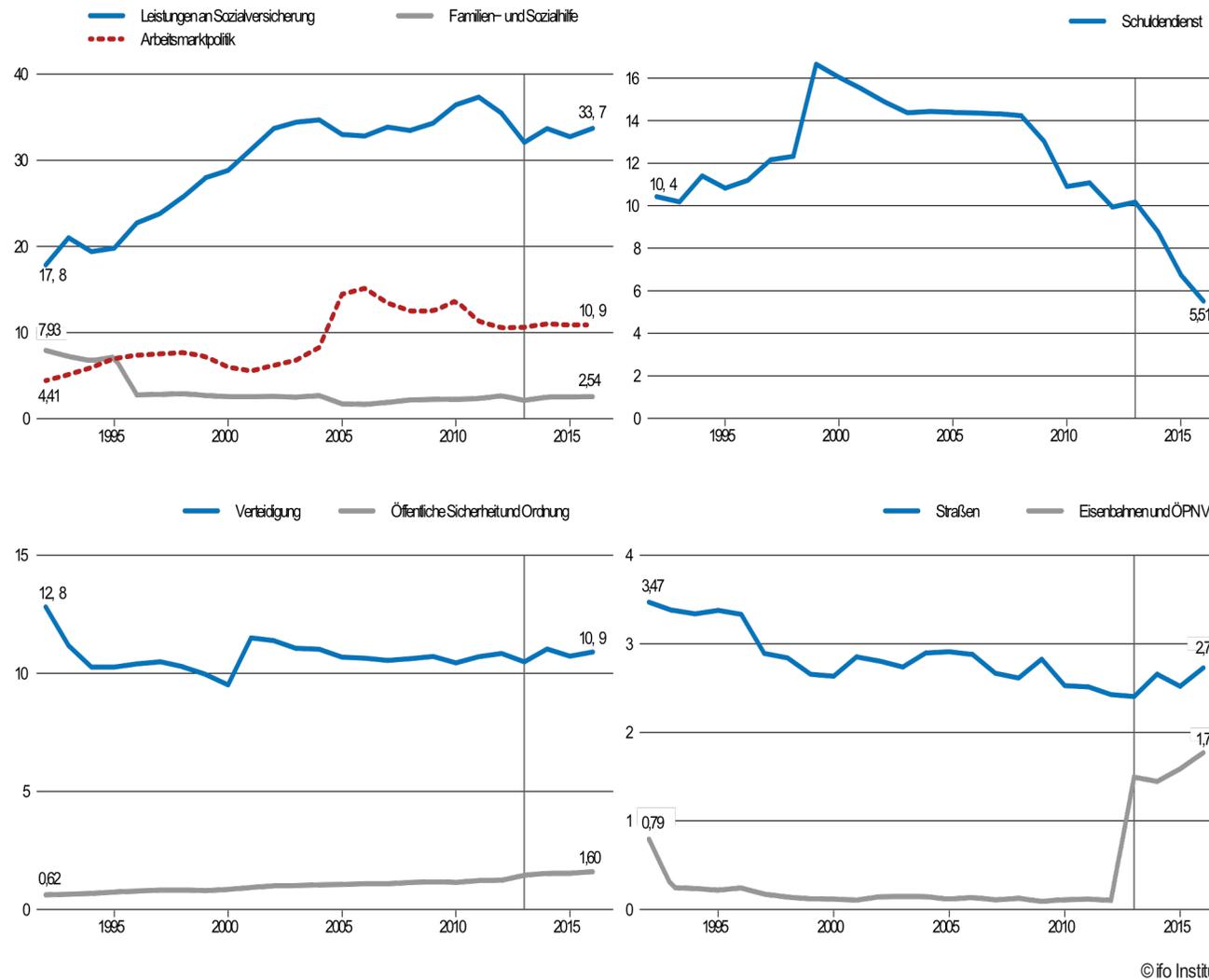


# Entwicklung der Anteile der Oberkategorien an den Gesamtausgaben des Bundes, 1992-2016, in Prozent



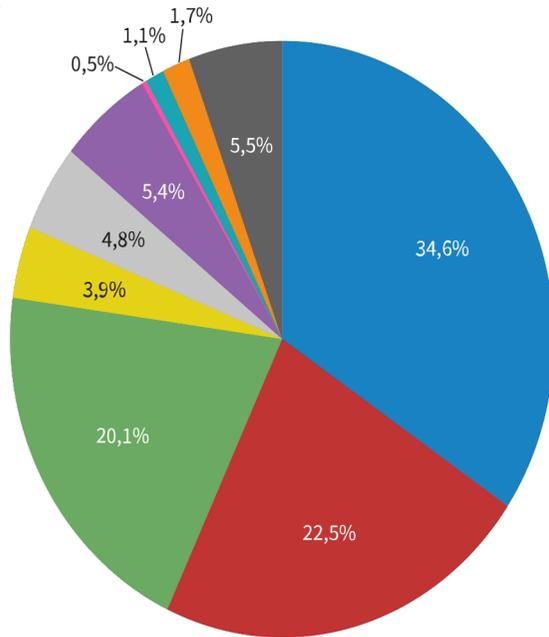
© ifo Institut

# Entwicklung der Anteile ausgewählter Unterkategorien an den Gesamtausgaben des Bundes, 1992-2016, in Prozent

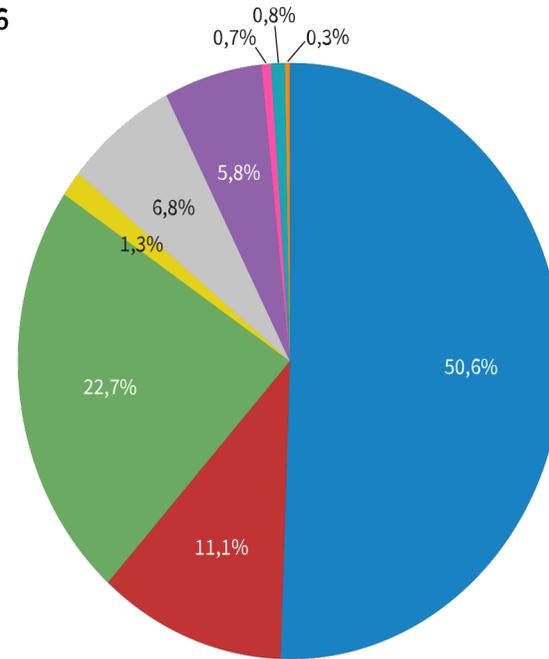


# Anteile der Oberkategorien an den Gesamtausgaben des Bundes, 1992 und 2016, in Prozent

1992

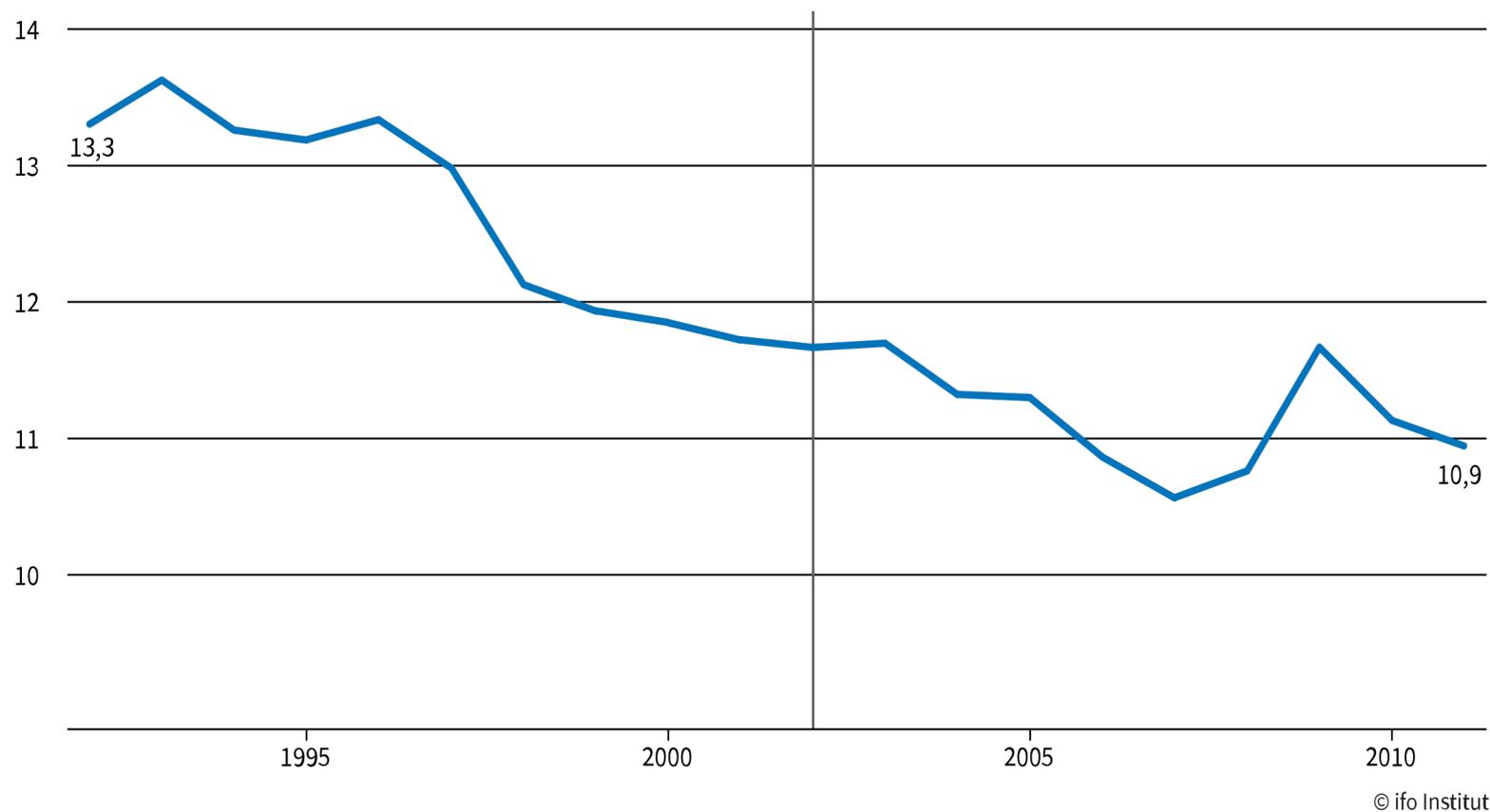


2016

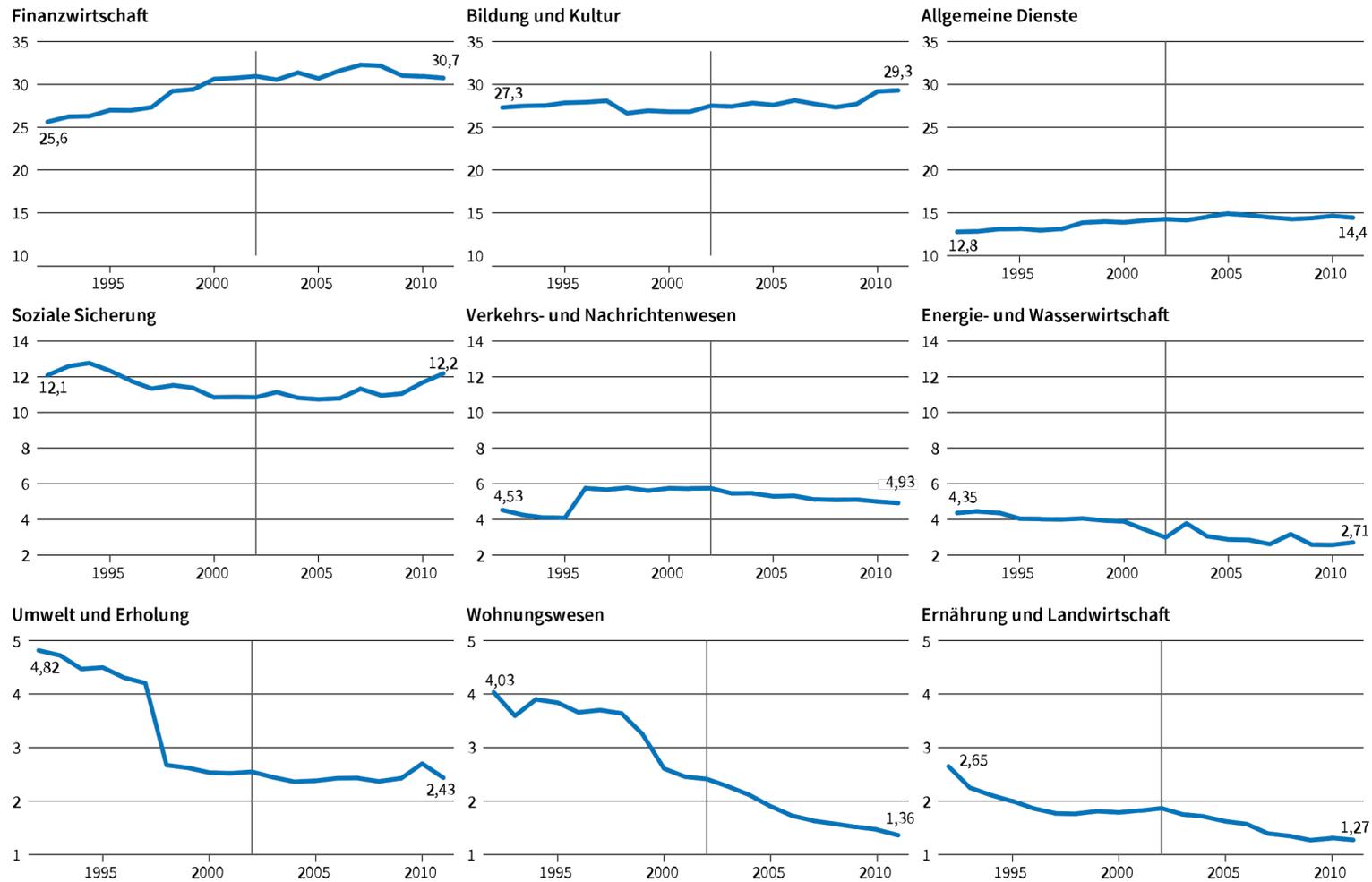


© ifo Institut

## Anteil der Gesamtausgaben der Länder am BIP, 1992-2011, in Prozent

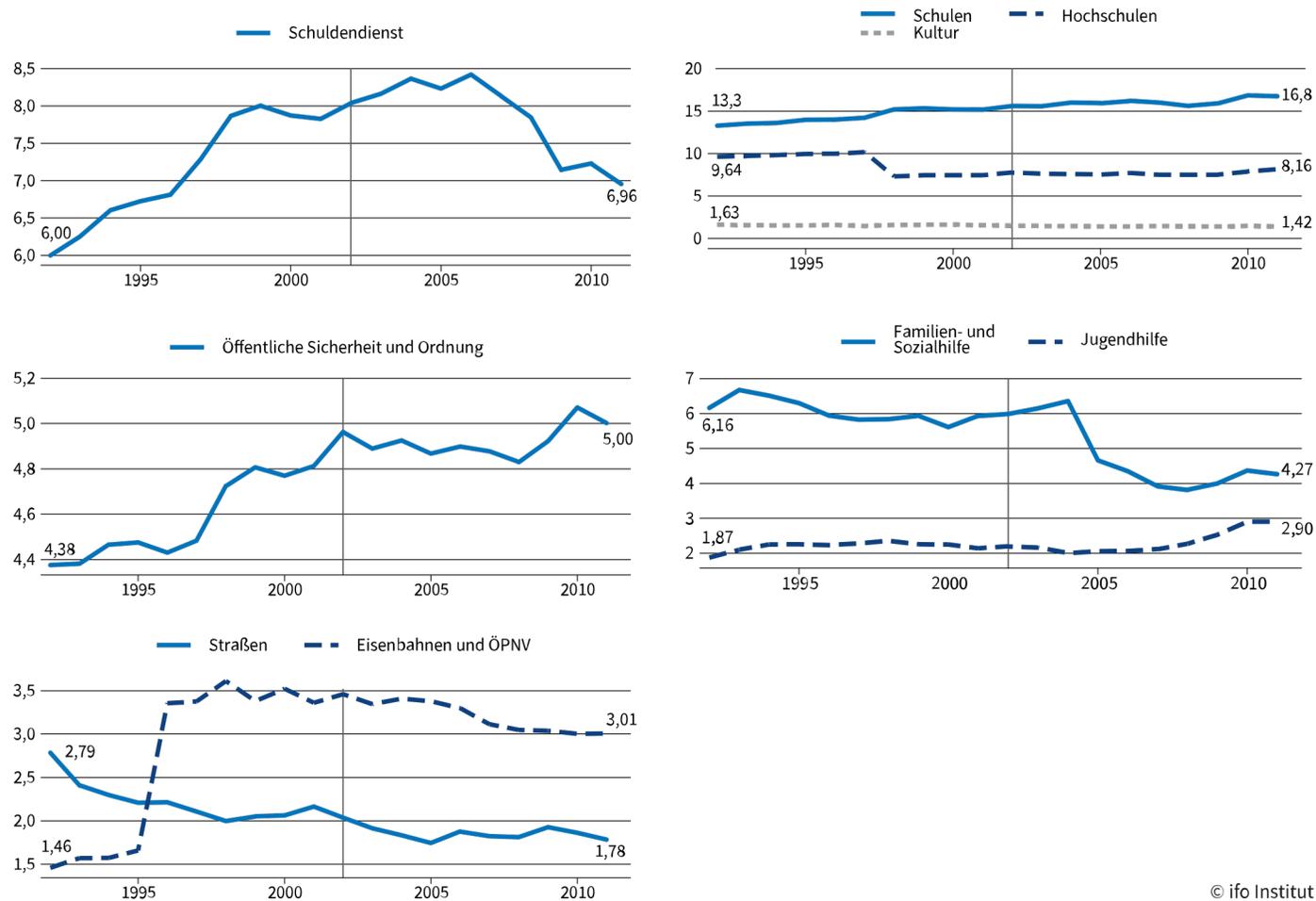


# Entwicklung der Anteile der Oberkategorien an den Gesamtausgaben der Länder, 1992-2011, in Prozent



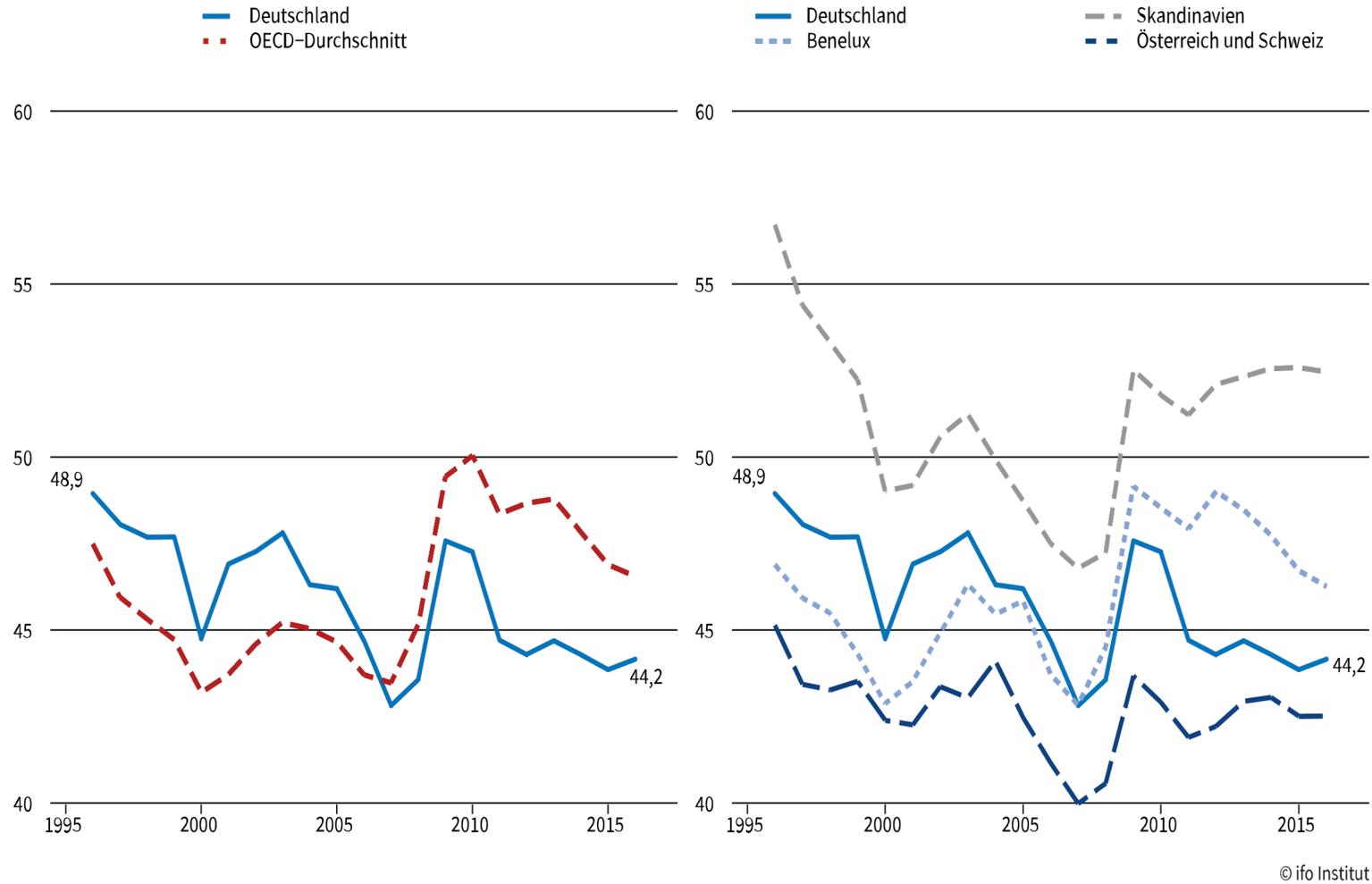
© ifo Institut

# Entwicklung der Anteile ausgewählter Unterkategorien an den Gesamtausgaben der Länder, 1992-2011, in Prozent

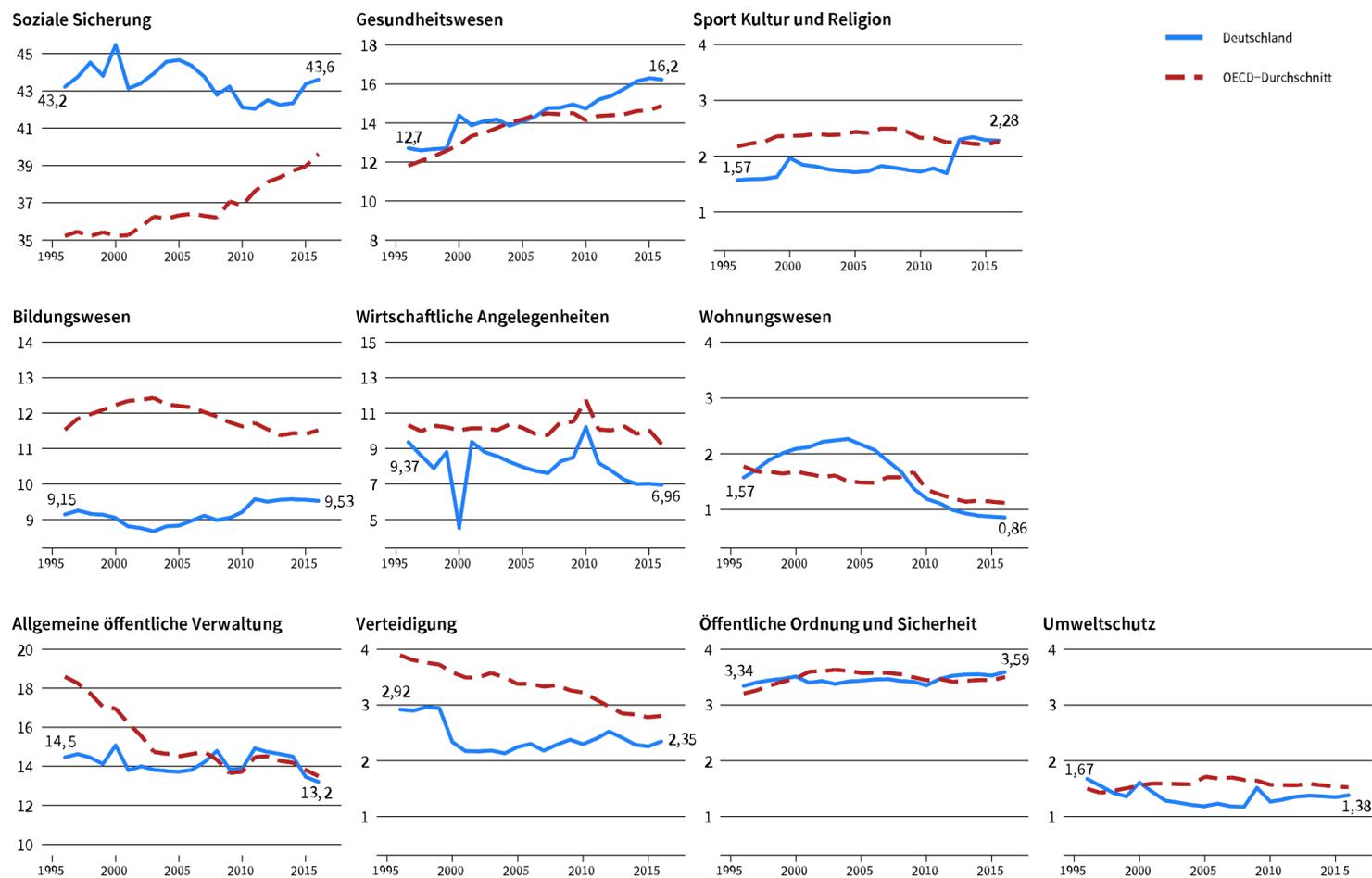


© ifo Institut

# Anteil der Gesamtausgaben am BIP im OECD-Vergleich, 1995-2016, in Prozent

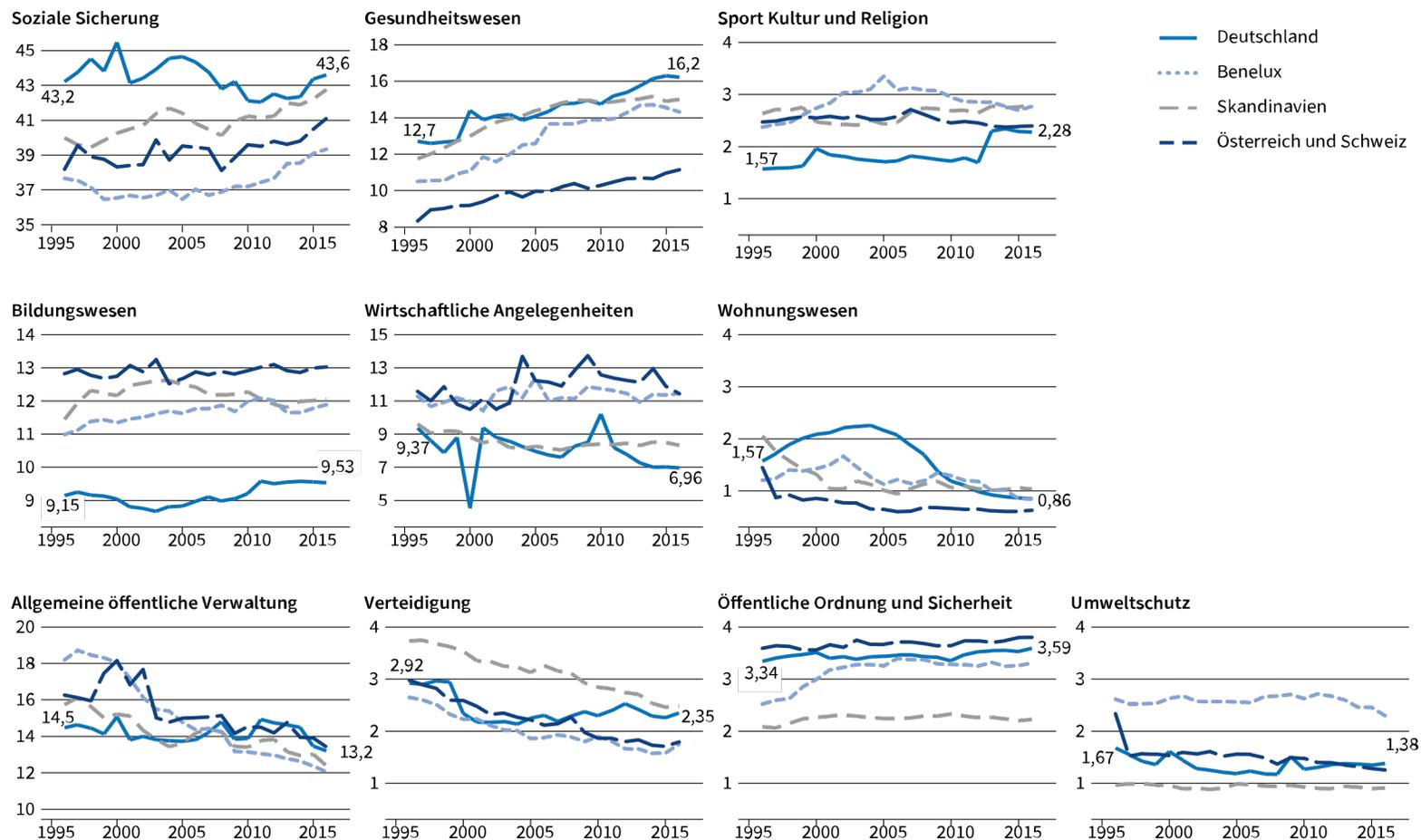


# Anteil der COFOG-Kategorien an den Gesamtausgaben in Deutschland und im OECD-Durchschnitt, 1995-2016, in Prozent



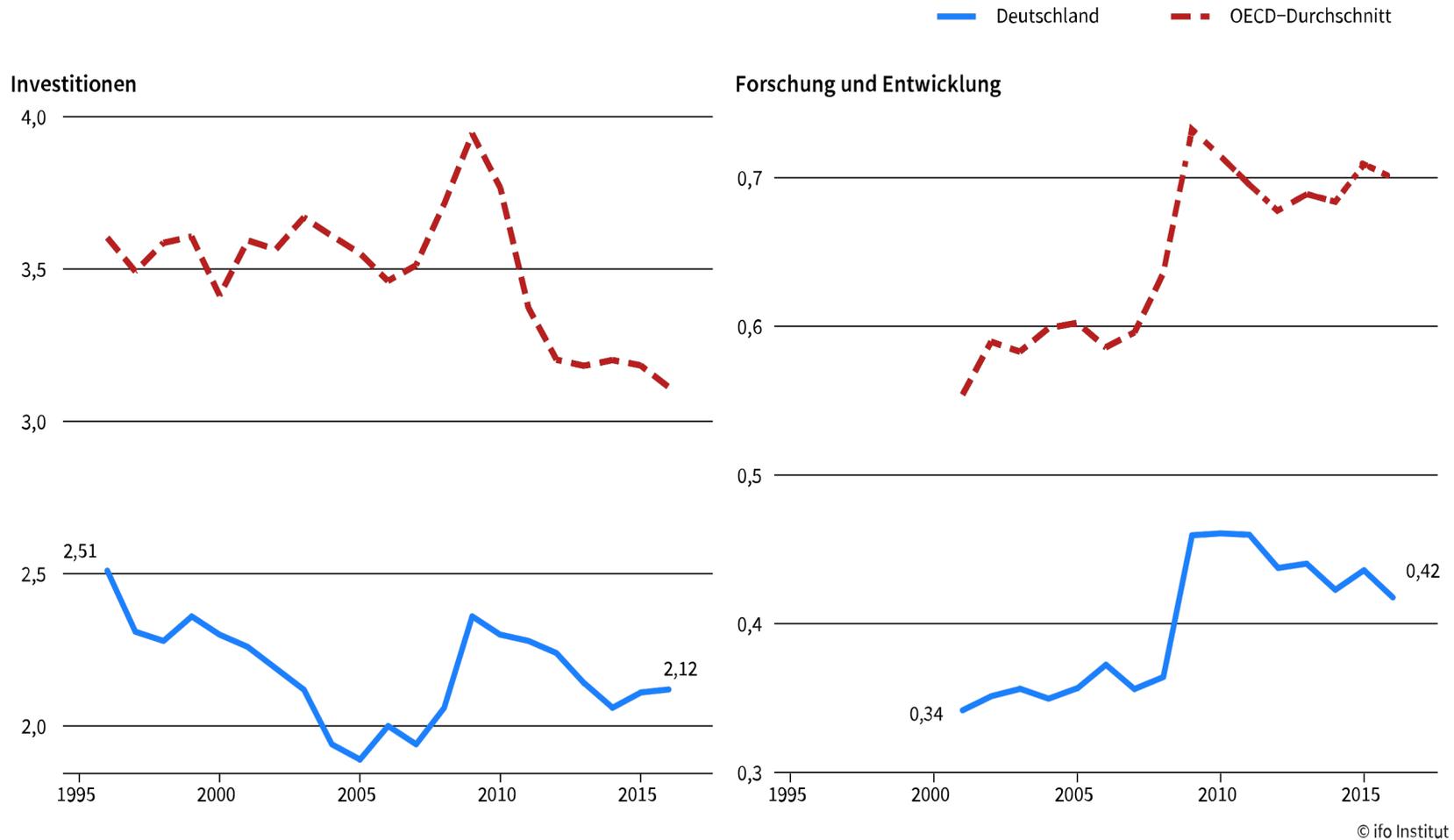
© ifo Institut

# Anteil der COFOG-Kategorien an den Gesamtausgaben in Deutschland und ausgewählten OECD-Ländern, 1995-2016, in Prozent



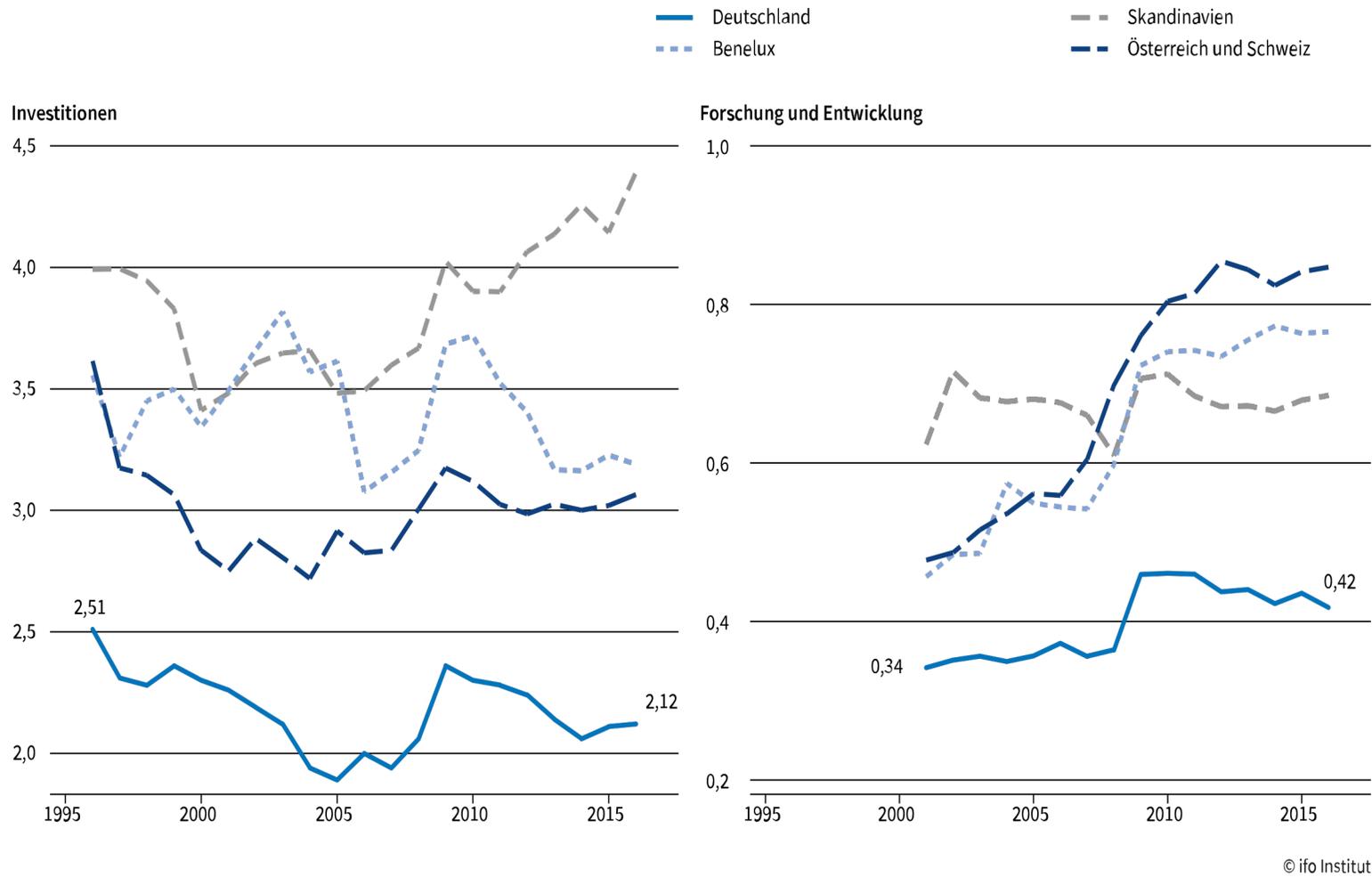
© ifo Institut

# Anteil der investiven Ausgaben am BIP in Deutschland und im OECD-Durchschnitt, 1995-2016, in Prozent



© ifo Institut

# Anteil der investiven Ausgaben am BIP in Deutschland und in ausgewählten OECD-Ländern, 1995-2016, in Prozent



## Fazit

Kontrastreiches Bild der deutschen Budgetzusammensetzung.

Auffallend sind die hohen Sozialausgaben Deutschlands.

Staatliche Investitionsausgaben Deutschlands im internationalen Vergleich eher gering.

Der bloße Vergleich von Ausgabenquoten kann selbstverständlich keinen Handlungsbedarf begründen, doch sollte die Politik die Trends im Zeitablauf zur Kenntnis nehmen und prüfen, ob Handlungsbedarf besteht.

Prüfen sollte die Politik ebenfalls, die Budgetzusammensetzung so zu ändern, dass in Zukunft mehr Mittel für öffentliche Güter und Investitionen aufgewendet werden. Der Finanzierungsspielraum für Mehrausgaben in diesen Bereichen könnte durch eine Verringerung des Transfervolumens geschaffen werden. Auf Steuererhöhungen oder Neuverschuldung braucht nicht zurückgegriffen werden.

12.09.18

---

**IHR KONTAKT:**

Prof. Dr. Niklas Potrafke  
ifo Zentrum für öffentliche Finanzen und politische Ökonomie

Poschingerstr. 5  
81679 München

Phone: +49(0)89/9224-1319

Fax: +49(0)89/9224-1319

E-Mail: [potrafke@ifo.de](mailto:potrafke@ifo.de)

---

**ifo** INSTITUT

Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung  
an der Universität München e.V.